

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 51

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holzpreise.

Mugsburg, 15. März. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mt. — Pf., 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 50 Pf., 5. Klasse 22 Mt. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mt. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mt. 40 Pf.; 4. Kl. — Mt. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. — Pf., 3. Klasse 12 Mt. 60 Pf.; 4. Klasse 11 Mt. 70 Pfennig.

Sprechsaal.

Die von J. Hilb in Gillingen patentirten selbstthätigen Vorreiber für Fensterläden verdienen den Anspruch auf Einfachheit, Commodität, und Dauerhaftigkeit. Bezüglich neuer Erfindung aber, diene zur Notiz, daß hier in Küniken (Nargau) an dem Hause des Herrn Ackermann, Schreiner, Vorreiber gleicher Konstruktion und vermöge ihres eigenen Gewichtes funktionirend, seit wenigstens 20 Jahren existiren.

es würde nun demnach die elektrische Beleuchtung um etwa 400 Fr. billiger zu stehen kommen als Gasbeleuchtung mit 2500 Fr.

157. Welche Eisenhandlungen kaufen noch blechene und gegossene Röhren und Kaminthüren, Schieber und Hochbauschrauben?

158. Woher bezieht man Handbohrer, womit Steinfäß mit 45 Millimeter Lochdurchmesser gebohrt werden?

159. Wer liefert starke Eisenbleche, nach wünschbaren Dimensionen gelöchert, gestanzt oder gebohrt?

160. Eine solide Feldschmiede kauft Mettler-Looser, Ebnat, Toggenburg. Wer liefert Solche?

161. Welche Firma der Schweiz vergolbet solid und billigt im Feuer und galvanisch Blitzableiterippen?

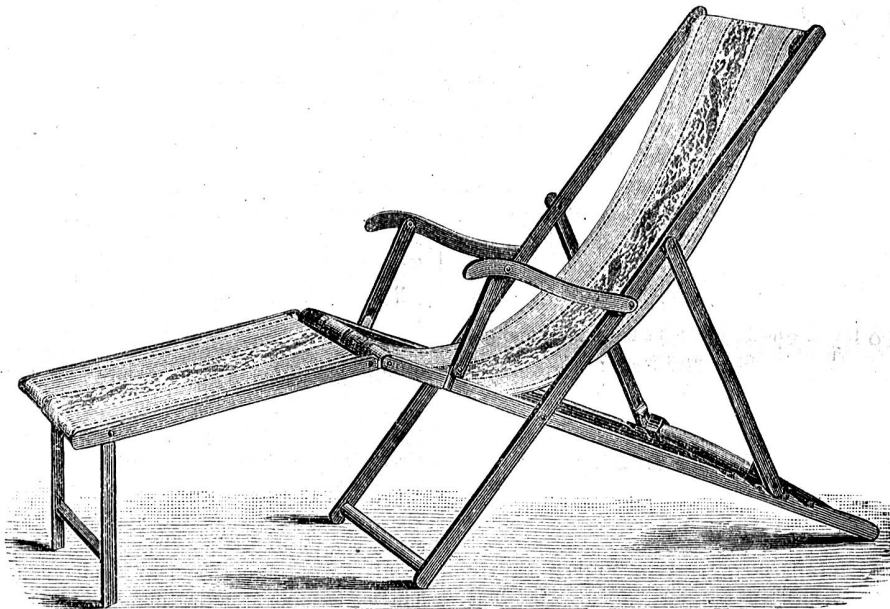
162. Wer in der Schweiz fertigt Neufilberguß?

Antworten.

Auf Frage 123. Holzdörröfen für Großbetrieb können nur mit Dampf geheizt werden; kleinere Einrichtungen dagegen können ganz gut mit Luftheizung oder mit direkter Feuerungsanlage betrieben werden. Es kommt eben darauf an, welche Ansprüche man an eine solche Anlage macht; wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich schon für Groß- und Kleinbetrieb solche Einrichtungen erstellt habe. J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden.

Auf Frage 134. In diesem Blatte habe schon einmal dar-

Musterzeichnung.



Pliant-Stuhl.

Ausgeführt von der Möbelfabrik Emil Baumann in Horgen.

Fragen.

154. Welche ostschweizerische Ziegelei liefert Backsteine in solider rother oder Lederfarbe für Kamine in folgenden Dimensionen: 25 Centim. (oder 30 Centim.) auf 6 Centim., auf 6 Centim.?

155. Gibt es eine Masse, mit welcher man abgeschlagene Stücke von Ofenkacheln, Sockeln oder Gesimsen wieder solid ankittet kann?

156. Ein Leser Ihres geschätzten Blattes, der sich sehr für elektrische Beleuchtung interessiert, erlaubt sich im Fragekasten folgende Berechnung aufzustellen, mit der höfl. Bitte an einen Sachverständigen, ihm in einer der nächsten Nummern gestl. mitzutheilen, ob die Berechnung richtig ist. Die Gasbeleuchtung (à 22 Cts. per Kubikmeter Gas) meiner Fabrik kostet jährlich Fr. 2500. Um dieselbe mit elektrischem Lichte zu beleuchten, braucht es ca. 280 Glühlampen von 10 bis 16 Kerzen = einer 25 pferdigen Dampfmaschine. Die Installation der gesammten Beleuchtung incl. Dynamo kostet Fr. 11,000 und soll die Dynamomaschine durch die gleiche Dampfmaschine getrieben werden, welche auch die Arbeitsmaschinen treibt. Man rechnet nun per Pferdestund 9 H. Dampf, wozu es 1 1/2 Kilo Steinkohle braucht, also 25 Pferde mal 4 Stunden mittlere Beleuchtungszeit während 150 Wintertagen, zus. 100 Pferdestunden à 1 1/2 Kilo Steinkohle, gleich 150 Kilo Steinkohlen-Verbrauch per Tag, à 3 Fr. per 100 Kilo engros-Preis, gibt in 150 Beleuchtungstagen (per Tag 4 Fr. 50) Franken 675. Zu diesen 675 Franken kämen noch 325 Fr. hinzu für Ersatz der Lampenreparaturen z., 10% Amortisation von Fr. 8000 für Mehrkosten der Anlage gegenüber der Gasbeleuchtung, Fr. 300 Zinsen, zus. Fr. 2100,

gethan, daß Zink das beste Material für Zulagen sei; es ist leichter rein zu halten als Holz und rostet beim Abwaschen nicht, wie Eisen; es ist hübsch glatt und eben und schmiegt sich warm jeder Façon an. Warum bis dato bei uns noch nicht jene Verbreitung gefunden, die es verdient, ist theils der theure Preis des Rohmaterials, theils aber auch die Liebe, im alten Geleise fortzukutschiren, schuld. Zinkzulagen, sowie bestkonstruirte Journirbüßen liefert J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden.

Auf Frage 132. Billige, fertig gelegte Parquetböden liefert die Parqueterie von K. Britschgi in Kerns (Obwalden), welcher mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünscht.

Auf Frage 139. Hurdis fabrizirt J. Schmidheini, Ziegeleien Heerbrugg (Rheinthal) Langgasse und Kronbühl, St. Gallen.

Auf Frage 125. Gewünschte Backsteine liefert J. Schmidheini, Ziegeleien Heerbrugg, Langgasse und Kronbühl (St. Gallen).

Auf Frage 129. Günter u. Cie. in Burgdorf empfehlen sich zur Lieferung solcher Korbwaaren bestens.

Auf Frage 121 wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten S. Wächter, Ingenieur, Narau.

Auf Frage 148. Illustrirter Katalog für Gas-Kochherde zu haben bei Hans Stadelberger, Eisenbauwerkstätte, Basel.

Auf Frage 145. Fragesteller wende sich gestl. an Emil Bachmann, Eisenhandlung in Chaux-de-Fonds, der ihm Gewünschtes veranlassen wird.

Auf Frage 125. Wir offeriren Backsteine, 3 Centimeter dick, à Fr. 25 pro Mille ab Hier und sind Ihrer Nachrichten hierauf gewärtig. Mech. Ziegel- und Röhrenfabrik Schaffhausen.

Auf Frage **127.** Fragesteller beliebe sich an Hans Stidelberger, Eisenbauwerkstätte in Basel, zu wenden.

Auf Frage **121.** Den Rauhaustrüben kann abgeholt werden durch Anwendung von Kaminanfängen, welche sich bei allen Windrichtungen selbst schließen. Sie werden verfertigt von Hans Stidelberger, Eisenbauwerkstätte in Basel.

Auf Frage **144** und **149** wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Schneider, Sägerei, Lenzburg.

Auf Frage **121.** Wenden Sie sich wegen Ihren Rauhaustrüben an Herrn François Panofetti, Kamin- und Ofenbauer, Elsäherstraße Nr. 10, Basel.

Auf Frage **152.** Erdborner, wie solche Fragesteller wünscht, liefert Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage **146.** Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und ersuchen denselben, uns Offerten zu machen. Fr. Koch und Cie., Leistenfabrik, Miltödi (Glarus).

Auf Frage **135.** Schleif- und Polirmaschinen für Cementmosaikplatten fabrizirt die Firma Dr. Bernhards Sohn, G. C. Draenert, Eisenburg, und sind zu beziehen durch deren Vertreter Johannes Kehl, Davos-Dorf.

Auf Frage **147.** Holzfarben-Abzugspapiere (Sladerpapier) liefert in großer Auswahl (Musterbuch zur Ansicht gegen Rückstellung) die Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage **151.** Durch Eisdruck gespaltene Pumpenstöcke oder auch Füße an gußeisernen Wasserchalen kann man durch Ausfüllen der Ritze mit irgend einem Kittmaterial nicht mehr wasserdicht machen; in die kleinen Ritze bringt man keinen Kitt und in den größeren Ritzen drückt das Wasser denselben wieder hinaus. Doch gibt es eine billige Methode, um genannte Gegenstände wieder solid und dauerhaft brauchbar zu machen, und zwar auf folgende Weise: Man läßt sich vom Flaschner eine Blechrohre machen, die von der Fußflansche bis über den Riß hinaus, also noch um 4—5 Centimeter in das gesunde Rohrstück hineinreicht. Dieses Blechrohr soll 1½ bis 2 Centimeter kleiner im Durchmesser sein als das Loch in der Pumpensäule. Dann wird dieses Rohrstück am einen Ende 2 bis 3 Centimeter mit Hanf umwickelt, so daß es noch willig in die gesprungene Oeffnung geht, und soweit in den Pumpenstock oder Gußfuß hineingeschoben, bis es bündig eben mit der Fußflansche ist. Der Pumpenstock oder Schalenfuß muß natürlich vorher wegmontirt und umgekehrt aufgestellt werden, so daß die Fußflansche aufwärts schaut. Nun macht man aus gutem Cement einen sehr leichtfließenden Brei und gießt den Zwischenraum zwischen dem Blechrohr und der Wand des Pumpenstockes damit aus, schlägt mit einem Hammer mit leichten Schlägen hin und wieder auf den Pumpenstock, damit der Cementbrei jeden Zwischenraum gut ausfülle. Man muß so lange Cement nachgießen, bis der Zwischenraum der Pumpenflansche eben ausgegossen ist. Ist der Cement vollständig hart, was mindestens einen Tag dauert, wird die Fläche an der Fußflansche schön eben gerichtet, mit geschabtem Anschlitt bestrichen und mit einer passenden Hautschut- oder Lederflansche versehen und wieder an der alten Stelle aufmontirt. Auf solche Weise gestrichene Pumpen oder Schalenstöcke halten wieder wie neu und sind durchaus solid. Ich kann hier aus Erfahrung reden. Hat der Pumpenstock jedoch einen langen Riß, so muß vor dieser Prozedur derselbe mit zwei guten Zugbändern versehen werden, da während des Pumpens die gesprungene Wände mehr oder minder federn und ohne Zugband leicht wieder zum Rinnen kommen.

J. H.

Auf Frage **152.** Kaufen Sie in irgend einer Eisenhandlung oder auch unter der Hand bei einem Privaten einen sogenannten Käsenbohrer mit 1½—2 Zoll Durchmesser, wie solche die Holzbrunnenmacher gebrauchen, lassen in der Schmiede ein Stück Rundeisen von 3—4 Meter anshweifen und oben mit einem Gehäuse versehen, zur Aufnahme eines Holzgriffes, so erhalten Sie ein Instrument, das sicher Ihrem Zwecke entspricht. Mit einem solchen Quast-Erdborner, der eigentlich ein Holzbohrer ist, kann man ganz bequem 3—4 Meter tief in die Erde bohren. Im Käsen bleibt beim Herausziehen immer ein Quantum jener Erde hängen, die zuletzt vom Bohrer herührt worden ist. Auf diese Weise können Sie leicht, ohne viel Unkosten, ein Terrain auf Lehm untersuchen. J. H.

Submissions-Anzeiger.

Ueber die sämtlichen Arbeiten für den Bau einer Turnhalle in Obfelden (St. Zürich) wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bauvorschriften können auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden und sind Uebernahmsofferten bis spätestens den 26. März der Baukommission einzureichen.

Für eine Wasserkraftanlage von der Glatt bei Goshau (St. Gallen) für elektrische Kraftübertragung sind folgende Arbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: 1. eine ca. 500 Meter lange Rohrleitung; 2. eine Turbinenanlage mit Transmissionen; 3. zwei Dynamomaschinen mit elektrischer Stromleitung; 4. Erstellung des Wehrröhrers in Beton. Pläne und Bauvorschriften liegen bei H. P. Gebr. Oberle in Krefbrunnen-Goshau zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 25. März schriftlich einzureichen.

Die Projektaufnahme für Korrektur und Verbauung des Brandöschbachs und seiner Zuflüsse bei Trub auf eine Gesamtlänge von zirka 19,000 Meter wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen können beim Ingenieur des III. Bezirks eingesehen werden. — Offerten sind bis 20. März der Direktion der öffentlichen Bauten in Bern franko mit Ueberschrift „Brandöschbachkorrektur“ einzusenden.

Neue Schulhausbaute evangelisch Kirchberg (Loggenburg) Ueber die Ausführung folgender Arbeiten, als: Erd-, Maurer-, Hafner-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Deder-, Spengler-, Schmied- und Schlosserarbeiten werden Konkurrenz eröffnet. Eingaben werden einzeln oder sammtlich angenommen. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen beim Präsidenten J. Kuratli in Bazenheid zur Einsicht offen, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Eingaben müssen verschlossen an Obigen bis spätestens den 26. März eingereicht werden.

Die Erstellung eines eisernen Geländers längs der Quai-mauer bei der Dampfschiffbrücke in Murten wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Erstellungsbedingungen liegen bei J. Forster, Bauaufseher, auf. Angebote sind per Laufmeter schriftlich und verschlossen bis Sonntag Mittag den 20. März auf der Stadtschreiberei einzureichen.

Cementboden. Die Käseereibaugesellschaft Koflen u. Keuti (Thun) ist Willens, in ihrem Käseereibaugebäude einen neuen Küchenboden aus Cement erstellen zu lassen. Allfällige Uebernehmer dieser Arbeit wollen bis zum 21. März beim Präsidenten, Eml. Streit ihre Angebote machen.

Lieferung von 22,330 Stück Drainirrohren mit den Lichtweiten von 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14, 16 und 18 Centim. Die Lieferung hat bis zum 20. August l. J. stattzufinden, und sollen die Rohren auf die zu bezeichnenden Plätze gelagert werden. Lieferungs-Angebote an Hrn. Fr. Basler, Bezirks-Richter in Bottenwyl (Vargau), wo auch die bezüglichen Bedingungen bis 21. März.

Die Gemeinde Selzach ist Willens, ein neues Käsefest anzuschaffen. Inhalt 24 Zenner oder 12 Kilozentner. Uebernehmer hievon können innert 8 Tagen ihre Eingaben beim Präsidenten der Käseereibaugesellschaft, Louis Reinhard, Gemeinderath, einreichen, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird. Tagelder keine.

Ueber die Erstellung neuer Treppen im Pfarrhaus Benken (St. Zürich), zwei eichene (gewundene mit je 15 Tritten) und einer geraden föhren von 16 Tritten, wird anmit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen und Bauvorschriften können bei Herrn Präsid. Straßer in Benken eingesehen werden und sind die Preiseingaben demselben verschlossen bis spätestens den 23. März einzusenden.

Die Lieferung bearbeiteter Granitsteine für Sockel und Trittschritte des neuen Aufnahmgebäudes der V.S.B. in Rorschach ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch Offerten bis zum 28. März verschlossen einzureichen sind.

Die Grabgrabung für ein Kreuzungs-Gelände auf Station Schwarzenbach, V.S.B. (zirka 8000 Kubikmeter) ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten verschlossen bis 28. März einzureichen sind.

Die Grabarbeit, das Abbinden und die Aufstellung einer hölzernen Thalsperre im Steinachtobel ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur der V.S.B. in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten bis zum 28. März verschlossen einzureichen sind.

Schulbänke. Der evangelische Schulrath in Nebstein ist Willens, 40 Stück St. Galler Schulbänke — Vierplätzer — anzuschaffen. Darauf reflektirende Fachleute wollen ihre Offerten bis zum 25. ds. Mts. bei Graf, Schulrathspräsident, eingeben.

L'Agence technique: J. Louba à Lausanne offre aux meilleurs conditions tous les genres de carreaux de dallage et revêtement. Spécialité des carrelages unis et à incrustations mosaïques en grès cérame vitrifié. Albums et Prix-Courants gratuits et franco.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen:

Binder, Dr. Fr., Handbuch der Galvanoplastik, oder die Elektrochemie in ihrer Anwendung, Gegenstände in Metall nachzubilden oder mit Metall zu überziehen. Fünfte Auflage. Mit 48 Holzschnitten. gr. 8. Geh. Fr. 5. 10.

Doppeltbreite Cachemirs & Merinos, Phantasiestoffe (garantirt reine Wolle) 100—120 cm. breit, à 64 Cts. pr. Elle oder Fr. 1. 05 Cts. pr. Mtr. in ca. 80 der bestexistirenden Qualitäten bis zu den feinsten Croisuren verfinden an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken direct in's Haus Erstes Schweiz. Verlandtgeschäft Dettinger & Cie., Zürich. P.S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.